

# DEKARBONISIERUNGS-NETZWERK: DEKARBN

WIE SCHNELL, Womit am Ziel?



Berliner Energietage 2021,  
BMW AG, 22.04.2021 Dr. Michael Beer



# WIRKSAMER KLIMASCHUTZ BRAUCHT TRANSPARENZ, EINEN KLAR DEFINIERTEN ZIELEPFAD UND DEN MUT UND DIE FÄHIGKEIT ZUR UMSETZUNG.

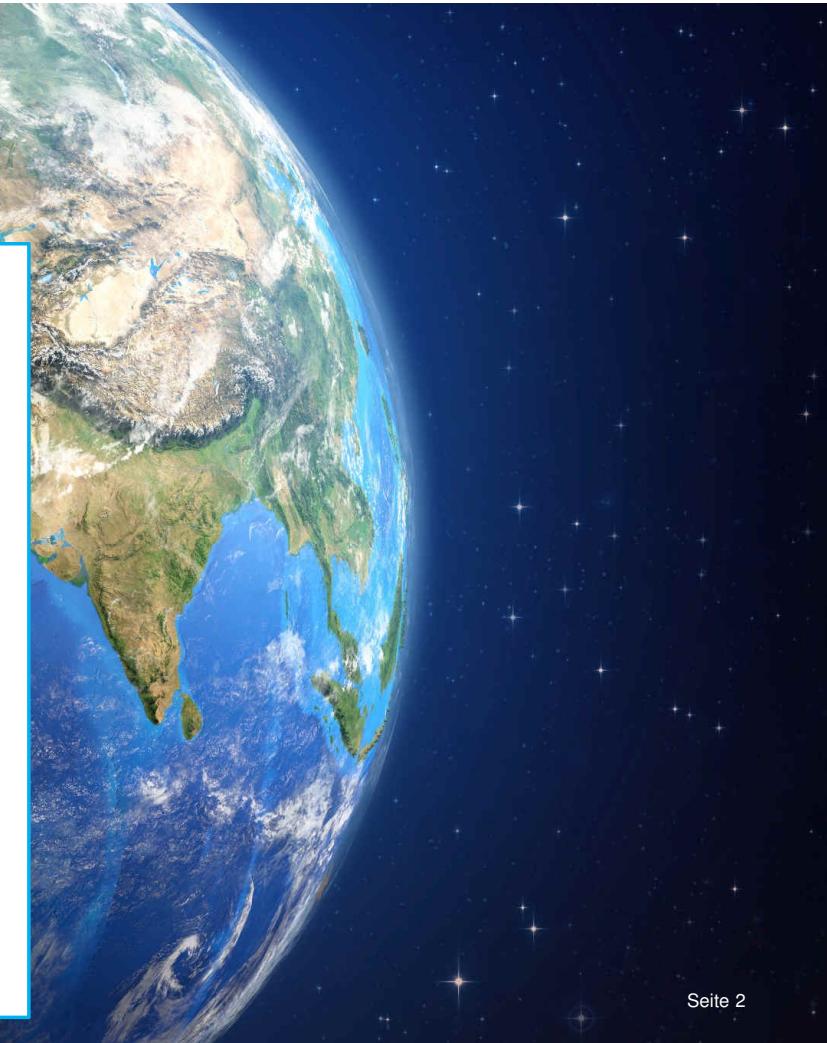
## Wissenschaftlicher Ansatz für echte Wirksamkeit.

Ohne weitere Maßnahmen würde der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der BMW Group bis 2030 durch wachsendes Absatzvolumen weiter steigen.

Um echte Veränderung zu erzielen, schließen wir uns der „[Science-Based Targets](#)“ Initiative an. Wir setzen uns substanziale Ziele anhand von [ganzheitlichen Emissionswerten](#). Alle Werte sind auf CO<sub>2</sub>-Äquivalente normiert.

Dazu verfeinern wir die Berechnungsgrundlagen unserer Nachhaltigkeitskennzahlen grundlegend und erhöhen den [Reifegrad unserer Berichterstattung](#).

Wir machen transparent, wo wir heute stehen, wo wir hin wollen und welche Maßnahmen wir dazu umsetzen.



BMW  
GROUP

„Wir machen nicht Nachhaltigkeit bei  
BMW.  
**Wir machen BMW nachhaltig.“**  
Oliver Zipse



# WIR REDUZIEREN CO<sub>2</sub> SUBSTANZIELL ENTLANG DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE - ZIELE 2019 - 2030

**Lieferkette**

-20% CO<sub>2</sub> pro  
Fzg. 2019-2030

**Produktion**

-80% CO<sub>2</sub> pro  
Fzg. 2019-2030

**Nutzungsphase**

-40% CO<sub>2</sub> pro  
Fzg. 2019-2030



# DIE BMW GROUP PRODUKTION HAT LEUCHTTURM CHARAKTER.

A white BMW car is shown on an assembly line in a factory. The background shows industrial equipment and overhead lighting. In the foreground, there are two circular callout boxes. The top one contains text about CO2 reduction goals for 2030 and 2021. The bottom one contains a quote from the BMW Group's sustainability report.

**2030**  
-80% substantielle  
CO<sub>2</sub>-Reduktion.  
pro Fzg. vs 2019

**2021**  
CO<sub>2</sub>-neutrale  
Produktion

**Der schonende Umgang mit Ressourcen ist die Basis für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft.**

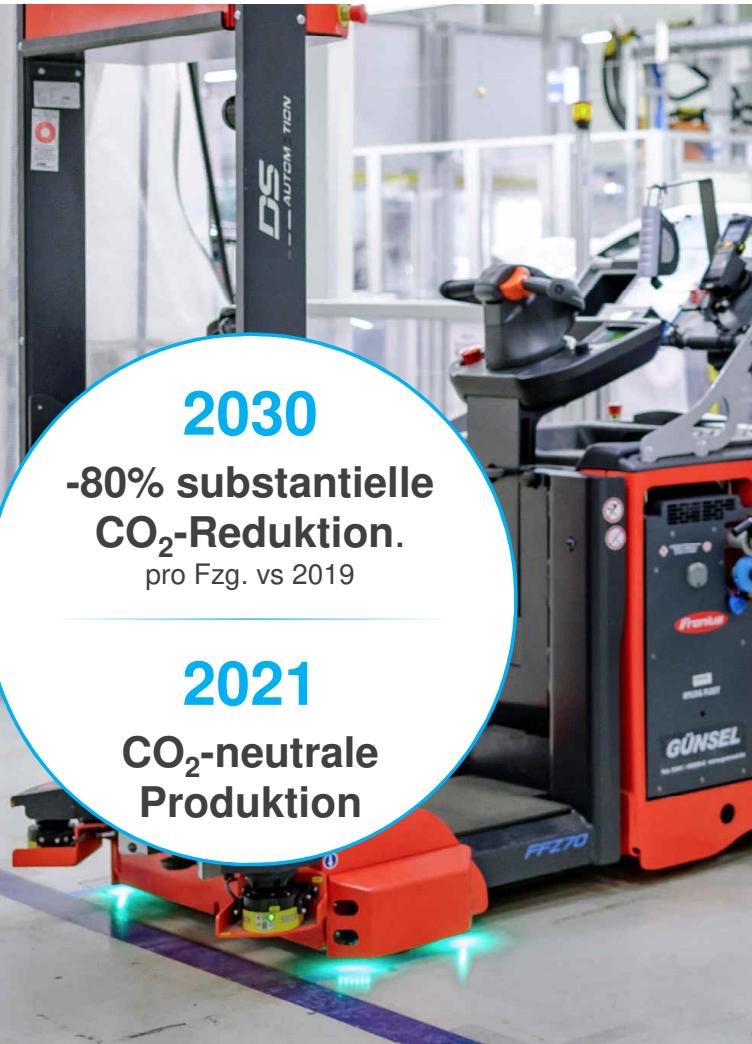
Die BMW Group ist bereits heute Benchmark mit äußerst geringem Ressourcenverbrauch in der Produktion.

Ab 2020 beziehen wir unseren kompletten Fremdstrombedarf aus erneuerbaren Energiequellen.

Ab 2021 stellen wir alle unsere Standorte CO<sub>2</sub>-neutral. Bis 2030 wollen wir darüber hinaus unsere eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen substanzell um weitere 80% reduzieren.

Wir zeigen in unserem **eigenen Verantwortungsbereich**, was technisch und wirtschaftlich sinnvoll machbar ist.

# WIR SENKEN DEN CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS AN UNSEREN STANDORTEN MASSIV BIS 2030. - DEN VERBLEIBENDEN REST KOMPENSIEREN WIR.



**2030**

-80% substantielle  
**CO<sub>2</sub>-Reduktion.**  
pro Fzg. vs 2019

**2021**

**CO<sub>2</sub>-neutrale  
Produktion**

**Energieverbrauch senken, erneuerbare Erzeugung ausbauen.**

Wir treiben den Einsatz erneuerbarer Energiequellen an unseren Standorten voran. Wir sehen erhebliche Potenziale in einer **alternativen Wärmezeugung** in den KWKs und für Prozesswärme in Lackierereien.

Dazu prüfen wir die jeweils **lokal besten Möglichkeiten**, z.B. den Einsatz von Biogas, Biomasse, Geothermie und Wärmekreisläufen.

In einem Pilotwerk prüfen wir die Befähigung unserer Wärmeerzeugungsanlagen für H<sub>2</sub>-Betrieb.

Gleichzeitig optimieren wir durchgehend die **Energieeffizienz**:

Wir reduzieren den Wärmebedarf, nutzen vermehrt Abwärme aus Prozessen und schließen **Wärmekreisläufe**. Wir setzen gezielt **Data Analytics** ein, um den Stromverbrauch von Maschinen über smarte Steuerung zu senken und Ausschuss zu minimieren.

# DEKARBONISIERUNG MUSS EIN GLOBALES ZIEL SEIN. NETZWERKE SIND DAFÜR UNBEDINGT NOTWENDIG.

1. Dekarbonisierung aka CO<sub>2</sub> Vermeidung ist ein globales Thema.
2. Die BMW Group hat in der Vergangenheit schon viel erreicht und hat sich auch für die Zukunft sehr ehrgeizige Ziele gesetzt.
3. Vernetzung, Informationsaustausch und das Entwickeln eines gemeinsamen Zielpfades sind dafür absolut notwendig.
4. Die Industrie braucht dafür eine klare Leitplanke und stabile Rahmenbedingungen aus der Politik.
5. Globale Probleme brauchen globale Lösungen, die lokal umsetzbar sind.